



**komba**  
gewerkschaft



**komba**  
gewerkschaft  
schleswig-  
holstein



**dbb**  
beamtenbund  
und tarifunion

## Rettungsdienst VKA Zeit für einen Neustart

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, liebe Mitglieder,

5. Dezember 2023

die Belastung im Rettungsdienst ist zu hoch. Die Arbeitszeit muss runter. 48 Stunden pro Woche sind bei den gestiegenen Einsatzzahlen nicht mehr zeitgemäß. Darum kam der dbb am 4. Dezember 2023 mit der Vereinigung kommunaler Arbeitgeber (VKA) zusammen, um über die Arbeitsbedingungen im Rettungsdienst zu verhandeln. Dabei verfolgt der dbb einen ganzheitlichen Ansatz, der alle Themen des Rettungsdienstes in den Vordergrund schiebt. Unsere Forderungen:

### Belastungen absenken, Rettungsdienst aufwerten

- Liegen in einem nicht unerheblichen Umfang Bereitschaftszeiten vor, darf die maximale durchschnittliche Arbeitszeit pro Woche 42 Stunden nicht überschreiten
- Eine Stunde wird vergütungsrechtlich mit 92,86 Prozent bewertet
- Klarstellungen zur Faktorisierung und Berechnung der Arbeitszeit
- Gesetzliche Pausenzeiten werden bei allen verlängerten Diensten in die Arbeitszeit eingerechnet und vergütet

Außerdem erwarten wir:

- Maßnahmen zum Gesundheitsschutz
- Aufwertung von Praxisanleitenden durch eine Funktionszulage.

### Positionierung 24-Stunden-Dienste

Auch das Thema 24-Stunden Dienste kam von der Arbeitgeberseite auf den Tisch. Unsere Position dazu ist, dass 24-Stunden-Dienste nur dort möglich sein können, wo sie sinnvoll sind, Belastungen und Gesundheitsschutz ausreichend berücksichtigen und von der Belegschaft getragen werden.

### Bewertung

„Wir alle wollen engagierte, motivierte und fitte Beschäftigte im Rettungsdienst. Darum müssen sich die tarifvertraglichen Rahmenbedingungen deutlich verbessern,“ erklärte Andreas Hemsing Verhandlungsführer und stellvertretender Geschäftsführer der Bundestarifkommission. „Wenn wir jetzt nicht gegensteuern, dürfen wir uns nicht darüber beklagen, dass die Rettungswagen zukünftig unbesetzt sein werden“, so Hemsing weiter. Die Verhandlungen werden Anfang 2024 fortgesetzt.

Herausgeber: dbb, Geschäftsbereich Tarif, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Tel. 030.40 81-54 00, Fax 030.40 81-43 99, E-Mail [tarif@dbb.de](mailto:tarif@dbb.de), v.i.S.d.P. Ulrich Hohndorf, Leiter Geschäftsbereich Tarif

komba Info - Dienst

**komba gewerkschaft schleswig-holstein**